

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Bibelkunde für Präparanden-Anstalten und Lehrer-Seminare

Brüll, Andreas

Freiburg i. Br., 1877

IV. Die zwei Bücher Esdras oder Esdras und Nehemias

[urn:nbn:de:bsz:31-264681](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-264681)

den Büchern der Könige, weshalb sie auch die Bücher Paralipomenon d. i. der Nachlese genannt werden. Das erste Buch beginnt mit Stammtafeln alter und berühmter Geschlechter von Adam bis in die Zeit nach der babylonischen Gefangenschaft. Die Geschichtserzählung hebt an mit dem letzten unglücklichen Kriege Sauls gegen die Philister, woran sich bis zum Schluß des ersten Buches die Geschichte Davids anschließt. Das zweite Buch enthält die Geschichte Salomons und seiner Nachfolger im Reiche Juda, mit Ausschluß des Reiches Israel, bis zur babylonischen Gefangenschaft. Die beiden letzten Verse gedenken noch der Erlaubniß des Cyrus zur Rückkehr der Juden in ihr Vaterland.

Die zwei ersten Bücher der Könige sind von einem Schüler Samuels nach Aufzeichnungen dieses Propheten verfaßt; das dritte und vierte Buch der Könige, abgesehen von den erwähnten letzten Versen, wahrscheinlich vom Propheten Jeremias; die zwei Bücher der Chronik von Esdras.

IV. Die zwei Bücher Esdras oder Esdras und Nehemias.

Geschichtliche Uebersicht. — Gemäß der Weissagung des Propheten Jeremias, daß Gott, sobald für Babylon 70 Jahre abgelaufen wären, seines Volkes gedenken und es zurückführen werde, ertheilte Cyrus, der bald nach der Eroberung Babylons Alleinherrscher des medisch-persischen Reiches wurde, i. J. 536, genau 70 Jahre nach der Schlacht bei Circesium und der ersten Wegführung der Juden nach Babylon, den Gefangenen die Erlaubniß zur Rückkehr in ihre Heimath. Er gab ihnen die von Nabuchodonosor geraubten Tempelgefäße wieder und das Recht, Beiträge zu sammeln und Baumaterial vom Libanon zu holen zum Wiederaufbau des Tempels. Gleichwohl blieben die Juden unter persischer Herrschaft und standen unter einem persischen Statthalter.

Als bald kehrte eine große Zahl der Gefangenen, namentlich Aelteste, Priester und Leviten, unter Anführung des davidischen Fürsten Zorobabel und des Hohepriesters Josue zurück. Sie begannen sofort den Bau des Tempels, dessen Fortführung jedoch in Folge von Verdächtigungen der von demselben zurückgewiesenen Samaritaner lange stockte, so daß der Tempel erst im sechsten Jahre des Darius Hystaspis i. J. 515 v. Chr. vollendet wurde.

Um das Jahr 458 v. Chr. kehrte mit dem Priester Esdras eine neue Schaar von 6000 Juden in die Heimath zurück. Esdras hatte vom Perserkönig Artaxerxes I. Longimanus die Vollmacht erhalten, die Mauern Jerusalems wieder aufzubauen; aber die Samaritaner verhinderten auch dieses, bis i. J. 445 der jüdische Mundschenk des Artaxerxes Longimanus, Nehemias, als Statthalter nach Jerusalem kam und unter beständigem Kampf mit den Samaritanern die Mauern der Stadt wiederherstellte. Esdras und Nehemias entfalteten beide eine großartige Wirksamkeit in der Heimath; jener für die Ordnung der religiösen, dieser für die Ordnung der bürgerlichen Verhältnisse ihres Volkes.

Nach 12jähriger Wirksamkeit ging Nehemias an den persischen Hof zurück, kam aber unter Darius Nothus (423—404) abermals als Statthalter nach Jerusalem, wo er mit kräftiger Hand die nach dem Tode des Esdras wieder eingerissenen Mißbräuche abzustellen suchte. Um diese Zeit wurde der Priester Manasses aus hohepriesterlichem Geschlecht vertrieben, weil er sein heidnisches Weib, die Tochter des persischen Statthalters Sanaballat von Samaria, nicht entlassen wollte. Sein Schwiegervater baute um das Jahr 410 v. Chr. den samaritanischen Tempel auf dem Berge Garizim, bei dem Manasses der erste Hohepriester war.

Ueber die Wirksamkeit des Esdras und Nehemias handeln die nach ihnen benannten und auch wohl von ihnen verfaßten Bücher.

1. Das erste Buch Esdras erzählt zunächst die Heimkehr der ersten Juden unter Zorobabel und Josue und den Bau des Tempels; weiter berichtet es über die Bemühungen des Esdras zur Durchführung des Gesetzes, besonders zur Heiligung des Sabbates und der Feste, sowie zur Ausrottung der Mischehen mit den Heiden.

2. Das zweite Buch Esdras oder das Buch Nehemias handelt über die Wirksamkeit des Nehemias, den Bau der Stadtmauern und die Ordnung der bürgerlichen Verhältnisse der heimgekehrten Juden. Das letzte Kapitel erwähnt die zweite Anwesenheit des Nehemias als Statthalter in Jerusalem und die Abschaffung der wieder unter den Juden eingerissenen Mißbräuche durch ihn.

V. Die Bücher Tobias, Judith und Esther.

Diese drei Bücher berichten über einzelne Personen und Ereignisse; die beiden ersten aus der Zeit der assyrischen, das letzte aus der Zeit der persischen Herrschaft. Alle drei Bücher haben das mit einander gemein, daß sie durch Thatfachen lehren wollen. —

1. Das Buch Tobias enthält die Geschichte des frommen Tobias aus dem Stamme Nephtali, welcher i. J. 722 v. Chr. durch Salmanassar mit seinem Weibe Anna und seinem Sohne Tobias nach Assyrien in die Gefangenschaft geführt wurde. Tobias wohnte in Ninive und stand bei Salmanassar in hohem Ansehen, was er dazu benutzte, im Lande umherzureisen, seine gefangenen Brüder zu trösten und mit seinem Vermögen zu unterstützen. Auf einer solchen Reise ließ er seinem Stammesgenossen Gabelus zu Rages in Medien gegen eine Handschrift zehn Talente Silber. Als jedoch unter dem zweiten Nachfolger Salmanassars, Sennacherib, das assyrische Heer von 185,000 Mann vor Jerusalem durch den Engel des Herrn geschlagen worden, kamen harte Tage für die Israeliten in der assyrischen